

2008-08-26

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 18.06.2008

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:20 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus begrüßte die Mitglieder sowie Gäste der heutigen Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Herr Pohl beantragte, den Tagesordnungspunkt – Arbeitsthemen des Wirtschaftsausschusses für das II. Halbjahr 2008 – als zusätzlichen Tagesordnungspunkt zu ergänzen.

Dem **Antrag** wurde **einstimmig zugestimmt** – **Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0.**

- 3. Strategien zur Investorengewinnung und Einbindung der Stadt in regionale Entwicklungsstrategien**

- 3.1. Strategien der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschlands zur Standortentwicklung**

Als Referent zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Wurpts, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland GmbH eingeladen. Auf Grund dienstlicher Termine des Geschäftsführers konnte die Teilnahme an der Sitzung nicht abgesichert werden und somit erfolgte die Zurückstellung der Thematik.

3.2. Regionaler Vergleich der Standortfaktoren in der Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Herr Wetzel, Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH informierte mittels Präsentation zum Thema „Interkommunaler und regionaler Vergleich der Standortfaktoren“. Die Betrachtungen zur vergleichenden Darstellung der harten und weichen Standortfaktoren beziehen sich dabei vor allem auf die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau. Diese wurden inhaltlich wie folgt zusammengefasst:

Nach einer kurzen Begriffserklärung der harten und weichen Standortfaktoren erfolgte eine Betrachtung der Wertigkeit der Standortfaktoren aus Unternehmenssicht. Dabei ist festzustellen, dass nach einer Umfrage der IHK die harten Standortfaktoren dominieren. Am wichtigsten von allen Standortfaktoren sind den Unternehmern – nach abnehmender Wichtigkeit – die gute Verkehrsanbindung, die Nähe zu den Lieferanten, das Arbeitskräftepotenzial, die Höhe der Gewerbesteuer und die Flächenverfügbarkeit. Zu erkennen ist ebenfalls, dass die weichen Standortfaktoren, wie die Nähe zu Hochschulen, das Kultur- und Freizeitangebot und das Natur- und Landschaftsumfeld als weniger wichtig für eine Standortentscheidung eingeschätzt werden. Insgesamt ist die Frage der Bedeutung der Standortfaktoren natürlich noch von der jeweiligen Branche abhängig.

Bei der sich anschließenden Auswertung der Verkehrsanbindung und der Infrastruktur konnte festgestellt werden, dass insbesondere die Situation des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau, die direkt an der Autobahn liegen als gut einzuschätzen ist. Der Landkreis Wittenberg schneidet hier etwas schlechter ab. Dessau-Roßlau ist jedoch in Bezug auf die absolute Nähe der wichtigsten Ansiedlungsflächen zur Autobahn etwas benachteiligt. Hierbei ist immer die relative Wettbewerbsposition zu betrachten. So lange in der Nähe Flächen verfügbar sind, die in direkter Autobahnnähe liegen, sind diese für manche Branchen attraktiver.

Die Verfügbarkeit an Ansiedlungsflächen ist sowohl in den Landkreisen wie auch in Dessau-Roßlau gegeben. Die Doppelstadt verfügt jedoch mit dem Flugplatz über eine der größten zusammenhängenden Ansiedlungsflächen in Sachsen-Anhalt, was bezogen auf Großprojekte einen Standortvorteil darstellt. Die Evaluationen und Darstellungen basieren dabei auf eigenen Erhebungen, die auf der Datenbasis des Standortinformationssystems der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH beruhen. Weitere Betrachtungen erfolgten zur

- Höhe der Gewerbesteuerhebesätze,
- der Verfügbarkeit von Arbeitskräften,
- der Bewertung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch regionale Unternehmen,
- zu Förderungen und Subventionen und
- zu Grundstückspreisen für Ansiedlungsflächen.

Auch hier war festzustellen, dass sich die erwähnten Standortfaktoren nicht wesentlich unterscheiden. Hervorzuheben ist jedoch die gute Bewertung der wirtschaftlichen Rah-

menbedingungen der Stadt Dessau-Roßlau durch regionale Unternehmen selbst, bei der Dessau-Roßlau bis auf den Gewerbesteuerhebesatz im Vergleich zu den anderen Regionen gut abschneidet. Zu den regionalen Ver- und Entsorgungspreisen erfolgen gegenwärtig noch weitere Recherchen.

Bei den weichen Standortfaktoren kann die Stadt Dessau-Roßlau mit seinen oberzentralen Funktionen und dem großen Sport- und Kulturangebot gegenüber den Landkreisen einen Vorteil verbuchen. Einbezogen wurden in den Vergleich

- die Bewertung der Arbeit einzelner Ämter/Fachbereiche/ Institutionen durch regionale Unternehmen,
- die Ausstattung mit Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtungen,
- der Prognos-Zukunftsatlas 2007,
- die Befragung der Unternehmensberatung McKinsey im Jahr 2006 und
- das Erholungs- und Freizeitangebot.

Erwähnenswert ist, dass die Stadt Dessau-Roßlau bei der Bewertung der Arbeit einzelner Ämter/Fachbereiche/Institutionen durch regionale Unternehmen im Vergleich zu den anderen Landkreisen in allen Kategorien ausnahmslos am besten abschneidet.

Im Bereich der weichen Standortfaktoren sollte deshalb die gesamte Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg als hervorragender „weicher Standortfaktor“ in ihrer Gesamtheit betrachtet und bei Standortangeboten dargestellt werden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen verwies Herr Wetzel auf das Standortmarketing. Bei der Vorstellung von Instrumenten, bezog er sich auf das Standortinformationssystem.

Herr Pohl bedankte sich bei Herrn Wetzel für sein Referat sowie die interessante Darstellung der technischen Möglichkeiten und eröffnete die Diskussion.

Im Ergebnis der Diskussion wurde die Thematik als Aufgabe und aktuelles Arbeitsthema für das II. Halbjahr 2008 benannt. Die Vertiefung der regionalen Beziehungen wurde empfohlen und als fruchtbar eingeschätzt.

► **Aufgabe:** Schriftliche Darstellung der geplanten künftigen Zusammenarbeit der Stadt mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft

T: zeitnah

V: Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2008

Herr Dr. Sauermilch, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau sprach die Kontrolle der Aufgabenstellungen aus den Protokollen an.

► **Fazit:** Künftig wird die Abarbeitung der Aufgaben → per Information durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung erfolgen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 24.04.2008 wurde mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 2

5. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Antal, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung informierte über, die in der Ausschusssitzung am 24.04.2008 nichtöffentlich gefassten Beschlüsse:

- Geschäftsanteile an der Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt (ATI)
- Vergabe der rettungsdienstlichen Leistungen in der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2014
- Vergabeentscheidung zur Betreuung der Obdachlosenunterkünfte Rosenhof/Albrechtstraße

6. Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Lütje, Fraktion der SPD erkundigte sich nach dem aktuellen Arbeitsstand zur EU-Förderrichtlinie Qualifizierung 2007 - 2013, um aktiv werden zu können.

Herr Antal gab die vor Beginn der heutigen Sitzung ausgereichte Information zur Beschlussvorlage DR/BV/121/2008/BL/Gr Stadtmarketinggesellschaft vom Oberbürgermeister, Herrn Koschig, zur Kenntnis.

Herr Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen merkte an, heute keine Entscheidung zur vorliegenden Information zur Beschlussvorlage Stadtmarketinggesellschaft zu treffen. Das Thema sollte im II. Halbjahr 2008 auf die Tagesordnung einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses gesetzt werden.

Des Weiteren wurde durch **Herrn Antal** die Aufgabe - Erarbeitung einer Beschlussvorlage Adventsmarkt - angesprochen. Der Antrag zur Auswertung der Betreuung des Weihnachtsmarktes in Dessau-Roßlau 2007, seitens der CDU-Fraktion ist zu allgemein formuliert. An Herrn Glathe richtete er die Bitte, um Qualifizierung der im Antrag dargestellten Mängel und Defizite. **Herr Glathe, Fraktion der CDU** nahm diese Bitte zur Kenntnis und erklärte, dass die entsprechende Präzisierung der CDU-Fraktion erfolgt.

Die Anfrage von **Herrn Dr. Sauermilch** zum Stand der Realisierung Elbe-Werk Zufahrt im Stadtteil Roßlau beantwortete **Herr Bekierz, Amt für zentrales Gebäudemanagement**. Herr Bekierz bekundete, die konkrete schriftliche Antwort dem Wirtschaftsausschuss zur nächsten Sitzung zu zuarbeiten.

Auf die Frage von **Frau Lütje**, ob der Grill- und Imbiss auf dem Dessauer Markt weiteren Bestand haben wird, erklärte Herr Antal, momentan befindet sich eine Beschlussvorlage zur Betreuung des Wochenmarktes in Bearbeitung.

- ▶ Aufgabe: *Qualifizierung der im Antrag zur Auswertung der Betreuung des Weihnachtsmarktes in Dessau-Roßlau 2007 seitens der CDU-Fraktion dargestellten Mängel und Defizite*
T: zeitnah
V: Fraktion der CDU

- ▶ Aufgabe: *Schriftliche Beantwortung der Anfrage zum Stand der Realisierung Elbe-Werk Zufahrt im Stadtteil Roßlau*
T: 04.09.2008 (nächsten Sitzung Wirtschaftsausschuss)
V: Dez. VI

7. Beschlussfassungen

7.1. Unterstützung und Profilierung des Standortes "Pharmapark" **Vorlage: DR/BV/108/2008/I-80**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

7.2. Dessau-Roßlau ächtet ausbeuterische Kinderarbeit **Vorlage: DR/BV/222/2008/DVU**

Im Ergebnis der Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Beschlussvorlage an die Verwaltung zur Klärung der Zuständigkeit zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

8. Beratung der Arbeitsthemen des Wirtschaftsausschusses für das II. Halbjahr 2008

Die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus im II. Halbjahr 2008 sind mit Leben zu erfüllen. Aus diesem Grund wurde vereinbart, dass sich Herr Pohl, Herr Dr. Weber und Frau Kirchner zu den Themen abstimmen. Im Ergebnis erfolgt die Zuarbeitung des Entwurfes der Themenplanung an die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses.

11. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch den Vorsitzenden **Herrn Pohl**, verbunden mit dem Dank an die Teilnehmer geschlossen.

Dessau-Roßlau, 26.08.08

Hans-Werner Pohl
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Schriftführer
Tourismus